



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen  
der Gemeinde Nottuln am 04.12.2002

Sitzungsort: von Ascheberg'sche Kurie  
Beginn: 17:01 Uhr  
Ende: 18:50 Uhr

---

### Anwesenheitsliste:

#### Vorsitzender

1. Haase, Wolf-Herbert SPD Vorsitzender

#### Ausschussmitglieder

2. Bröckelmann, Henrik CDU  
3. Bürger, Sigrid für Bündnis90/Die Grünen  
Dammann, Richard  
4. Höcker, Thomas CDU  
5. Boldt-Hübner, Ursula für UBG  
Hübner, Alfred  
6. Hülsken, Thomas CDU ab TOP 4.2  
7. Kumann, Norbert CDU  
8. Möllers, Renate SPD ab TOP 4.2  
9. Reimann, Ursula UBG  
10. Rütering, Heinrich CDU  
11. Schulze Tilling, Josef CDU ab TOP 5.1  
12. Winkler, Andreas für SPD  
Brülle-Buchenau, Renate

### Sachkundige Bürger

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 13. | Rulle, Hartmut für<br>Aldenborg, Bernard           | CDU      |
| 14. | Mehwald, Christa                                   | F. D. P. |
| 15. | Scheipers, Christel für<br>Roeing-Franke, Roswitha | CDU      |
| 16. | Teichmann, Klaus                                   | UBG      |
| 17. | Wienke, Norbert                                    | SPD      |

### von der Verwaltung:

1. BM Fliß
2. GOAR Volkmer
3. GOAR Becker
4. Herr Prein, zugleich als Schriftführer

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### A. Öffentliche Sitzung

<b>1.</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln</b>
-----------	---

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest.

<b>2.</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
-----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Bröckelmann bestimmt.

<b>3.</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
-----------	-----------------------------

Es liegen keine Anträge und Eingänge vor.

Der stellvertretenden Sachkundige Bürger, Hartmut Rulle, wird durch den Vorsitzenden in sein Amt eingeführt und verpflichtet.

<b>4.</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b>
-----------	--------------------------------

<b>4.1</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 80 "Am Hangenfeld"; hier: Klarstellung über die Zulässigkeit von Garagen und Carports außerhalb der überbaubaren Flächen Vorlage 382/2002</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

GOAR Becker erläutert den Sachverhalt.

Ratsherr Winkler erkundigt sich nach dem Begriff „Nebenanlagen“.

GOAR Becker erläutert Ihm den Begriff.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Als Empfehlung an den Gemeinderat:

Die im Sachverhalt aufgeführte Formulierung zur o. g. Zulässigkeitsfrage wird in den Bebauungsplan übernommen.

<b>4.2</b>	<b>37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nottuln im Ortsteil Darup sowie Bebauungsplan Nr. 87 "Reitanlage Darup" im Ortsteil Darup; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung, Abwägung sowie Beschluss bzw. Satzungsbeschluss Vorlage 383/2002</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

GOAR Becker nimmt zur Vorlage Stellung.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Als Empfehlung an den Gemeinderat:

1. Die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nottuln im Ortsteil Darup wird unter Berücksichtigung der zu dieser Sitzung vorgenommenen Abwägung beschlossen. Der Erläuterungsbericht zu dieser Flächennutzungsplanänderung wird beschlossen.
2. Der Bebauungsplanentwurf Nr. 87 „Reitanlage Darup“ wird unter Berücksichtigung der zu dieser Sitzung vorgenommenen Abwägung als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung zu diesem Bebauungsplan wird beschlossen.

<b>4.3</b>	<b>Errichtung von Mansarddächern im Baugebiet „Am Hangenfeld“ Vorlage 409/2002</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

GOAR Becker erläutert den Sachverhalt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Dieser Befreiungsantrag wird befürwortet.

<b>4.4</b>	<b>49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nottuln im Ortsteil Appelhülsen; hier: Umwandlung der Bahnanlagen in Mischgebiet bzw. Gewerbegebiet Vorlage 410/2002</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Der sachkundige Bürger Teichmann bittet bei Vorlagen, die eine Gegenüberstellung von alt zu neu beinhalten, diese so zu kopieren, dass ohne zu blättern die Zeichnungen betrachtet werden können.

Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss einstimmig den Beschluss:

**Beschluss:**

Das Verfahren zur 49. Änderung des Flächennutzungsplanes wird eingeleitet.

<b>5.</b>	<b>Verkehrsangelegenheiten</b>
-----------	--------------------------------

<b>5.1</b>	<b>Antrag der Elterninitiativgruppe Appelhülsen „Sicherer Weg zum Kindergarten – Sicherer weg zur Schule“ Fußgängerlichtzeichenanlagen Münsterstraße und Lindenstraße Vorlage 406/2002</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Nach einer intensiven und ausgiebigen Aussprache bei der folgende Schwerpunkte angesprochen wurden:

Die Verkehrszählung wurde nur an den letzten beiden Ferientagen durchgeführt und hat somit keine Aussagekraft für den Straßenverkehr außerhalb der Ferien. Sie war eine Kontrollzählung zu den Veröffentlichungen des Kreises Coesfeld.

Zunahme des Verkehrs nach dem endgültigen Ausbau der Baugebiete Appelhülsen Nord.

Nach dem Ausbau des Kreisverkehrs Lindenstraße, wird eine Geschwindigkeitssenkung erwartet.

Errichten von mehreren Querungshilfen auf der Münsterstraße und der Lindenstraße.

Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30.

Es sollten Zebrastreifen errichtet werden, da hierbei eine vorsichtiger Fahrweise zu verzeichnen ist, als bei einem Übergang mit Ampelanlage.

Die Zebrastreifen sollen mit einer Insel in der Mitte der Straße versehen werden.

In der Anfangsphase sollen die Querungshilfen durch die Polizei überwacht werden.

Die Verwaltung nimmt zu den einzelnen Punkten Stellung und teilt dem Ausschuss mit, dass - eine weitere Verkehrszählung durchgeführt werde; dass das Landesstraßenbauamt bei der Gestaltung und Festlegung der genauen Punkte der Querungshilfen beteiligt werde; die Querungshilfen den Ampelanlagen vorgezogen werden.

fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Einrichtung von zwei Zebrastreifen mit einem Kostenaufwand von ca. 8.000,00 € soll vorangetrieben werden. Die Mittel sind bereit zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Baulastträger die Verkehrsgeschwindigkeit auf Tempo 30 zu regeln.

<b>5.2</b>	<b>Bürgerantrag - Bodelschwingstraße – Verkehrsberuhigung Vorlage 408/2002</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigefügt.

Auf Anfrage der sachkundigen Bürgerin Mehwald, wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist, teilt Herr Maßhöfer mit, dass die Straße voraussichtlich im Januar oder Februar fertiggestellt sein wird

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

<b>5.3</b>	<b>Umkehrung der Einbahnstraße um die Kirche herum Vorlage 412/2002</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 7 beigefügt.

Nach einer intensiven Aussprache, in der die einzelnen Fraktionen ausschließlich Statements zur Planung vorbrachten, fasste der Ausschuss mit 9 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Wochenmarkt wird versuchsweise im Zeitraum vom 01.04.2003 bis 30.06.2003 um das Rathaus herum stattfinden

Die Einbahnstraßenregelung Kirchstraße bleibt unverändert.

Der Stiftsplatz wird während des Wochenmarktes nicht mehr gesperrt.

<b>5.4</b>	<b>Verkehrliche Veränderungen nach Durchführung der Verkehrszeichenaktion vom 26.02.2002 Vorlage 407/2002</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 8 beigefügt.

Ratsfrau Bold-Hübner macht auf die Verkehrssituation am Wellenbad aufmerksam, die auf Grund der geänderten Beschilderung entstanden ist.

Ratsherr Bröckelmann möchte die möglichen Einnahmen erfahren, die durch einen möglichen Verkauf der ausgesonderten Schilder möglich sind.

Die Verwaltung nimmt zu den Anfragen Stellung.

**Beschluss:**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

<b>6.</b>	<b>Umweltangelegenheiten</b>
-----------	------------------------------

<b>6.1</b>	<b>Fortführung der Grünpflege in 2003 Vorlage 413/2002</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 9 beigefügt.

Innerhalb der Aussprache fragt Ratsherr Teichmann an, ob das Grundwasser durch den Herbizideinsatz beeinträchtigt wird

VA Grabowski nimmt hierzu Stellung

Im Anschluss an die Aussprache fasst der Ausschuss mit 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen bei drei Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Herbizideinsatz an der B 525 ist bei Verfolgung auch anderer die Pflegeintensität reduzierter Maßnahmen ausnahmsweise zulässig.

<b>7.</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>
-----------	--------------------------------

Es liegen keine Beratungspunkte vor.

**8.**

**Verschiedenes**

GOAR Volkmer informiert den Ausschuss über die Explosion Baumberg 29.

Ratsherr Rütering informiert sich über den Sachstand Sportplatz Schapdetten.

GOAR Volkmer nimmt hierzu Stellung.

Ratsherr Winkler erfragt die Einsatzintensität des Geschwindigkeitmeßgerät.

VA Maßhöfer teilt dem Ausschuss mit, dass das Gerät pro Woche an 2 unterschiedlichen Standorten eingesetzt wird und dieses die maximale Belastung sei um ordnungsgemäße Resultate zu erhalten.

Ratsfrau Bold-Hübner erkundigt sich, ob in der Gemeinde Nottuln ein Baumkataster geführt wird.

VA Grabowski teilt mit, dass ein Baumkataster geführt wird.

Ratsherr Schulze Tilling fragt an, ob auch eine auswärtige Firma den Baumschnitt durchführt und nicht nur der Bauhof.

VA Grabowski bejaht diese Frage.

Aus dem Zuschauerraum wird die Frage gestellt, ob die Straßengräben auf dem Gemeindegebiet gereinigt werden könnten.

Ratsherr Schulze Tilling teilt mit, dass die Gräben entlang des Mittelweges gesäubert werden müßten.

VA Maßhöfer nimmt hierzu Stellung.